



SPRECHSTUNDE

Durchfall bei Covid-19

Zu den Symptomen einer Corona-Infektion zählen oft Magen-Darm-Beschwerden. Durchfälle sind auch typisch für das Long-Covid-Syndrom.

Unser Leser Kurt F. aus Ratingen fragt: „Ich habe gelesen, dass die Covid-19-Krankheit auch den Darm angreifen kann. Stimmt das?“

Ingo Greiffendorf Bei Covid-19 steht das zum Teil lebensbedrohliche Lungenversagen im Vordergrund. Die immer weiter fortschreitende Erforschung dieser Infektionskrankheit lehrt uns aber, dass häufig weitere Organsysteme wie das Nervensystem und der Magen-Darm-Trakt betroffen sind, was zu weiteren Problemen führt.

Bei etwa der Hälfte aller Sars-Cov-2-positiv getesteten Personen kann das Virus auch im Stuhl nachgewiesen werden. Zum Teil ist es im Darm und Stuhl sogar länger nachweisbar als im Rachen. Eine zusätzliche Ansteckungsgefahr geht davon aber nicht aus. Grund für die Beteiligung des Darms an Covid-19 sind die sogenannten ACE-II-Rezeptoren, von denen es im Darm sehr viel mehr gibt als in den Atemwegen. Sie spielen eine große Rolle bei der Virusaufnahme in den Körper.

Normalerweise dienen diese Rezeptoren im Darm der Aufnahme von Proteinen und anderen Nährstoffen aus der Nahrung und beeinflussen so die natürliche Darmflora, auch Mikrobiom genannt. Eine Infektion mit Sars-Cov-2 führt daher durch Nutzung der ACE-II-Rezeptoren zu Veränderungen des Mikrobioms. Das Mikrobiom wiederum spielt bei wichtigen Funktionen

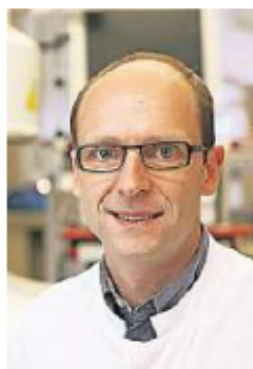
des menschlichen Körpers wie der Verdauung und Nahrungsmittelverwertung für das Immunsystem und bei der Entwicklung verschiedener Erkrankungen, die nicht nur den Darm betreffen, eine wichtige Rolle.

Außerdem sind direkte Entzündungsreaktionen der Darmwand durch das Sars-Cov-2-Virus nachweisbar. Magen-Darm-Probleme wie Durchfälle zählen deshalb zu den häufigsten Symptomen (37 Prozent) bei Covid-19 und dauern bei etwa

Die Impfung schützt auch vor diesen Spätfolgen

einem Fünftel der Patienten noch für viele Monate nach der akuten Infektion an. Bei diesen Menschen sind die Veränderungen des Mikrobioms weiterhin nachweisbar.

Welche Auswirkungen dies für die Entstehung anderer Erkrankungen zur Folge hat, ist nicht vollständig geklärt und Gegenstand aktueller Forschungen. Erste Beobachtungen zeigen aber jetzt schon, dass Covid-19-Patienten mit Durchfällen häufiger am chronischen Erschöpfungssyndrom und anderen Symptomen des sogenannten Long-Covid-Syndroms leiden. Die wichtige präventive Impfung ist auch gegen diese Folgen von Covid-19 wirksam.



Unser Autor Ingo Greiffendorf ist Oberarzt für Infektiologie an den Kliniken Maria Hilf in Mönchengladbach.